14. Juni 2011

ICH: Komisch, jetzt habe ich so das Gefühl,
wie „unwirklich“ alles ist.

ST. GERMAIN: Was ist unwirklich?

ICH: Das, was hier geschieht mit mir, mit uns, dass ich mit dir spreche,
dass der Himmel kommt…und auf der anderen Seite diese beinharte „Realität“, der viele Menschen und der Planet selbst ausgesetzt sind.

Im „Kleinen“ fällt mir das „Arbeitsamt“ ein,
zu dem immer mehr Mensch gezwungen sind, zu gehen.
Zwei Welten.

Was ist wirklich?

ST. GERMAIN: Ja, zwei Welten. Und wirklich ist die Welt,
für die du dich entscheidest! Das betrifft nicht dich, Jahn, du hast längst gewählt, doch viele Menschen betrifft das sehr wohl. Natürlich habt ihr noch gewisse „Umstände“ der vergehenden Zeit zu ertragen; „Arbeitsamt“,
doch das ist nicht eure Realität, in der ihr lebt, in der ihr denkt,
in der ihr sprecht und handelt.

Ihr habt einen anderen Bezugsrahmen, und die alte Welt,
mischt sich noch ein, da ihr noch auf ihrem Grund steht, bis sie vergeht.

Gerne sagt ihr: „Ja, aber die Realität ist etwas anderes.“ Meditation, Liebe, Freude usw., schön und gut, aber „die Realität“, sagt ihr, und schließlich muss ich ja von etwas leben, so sagt ihr. Und ihr sagt so, da ihr bisher nichts anderes für euch kreiert habt.

Und nun beginnt ihr zu kreieren, es stellt sich nicht sofort ein,
da ihr ja übt, und schon driftet ihr in die alten Verzweiflungen ab.

Ihr seid am Übergang der Epochen.

Die Fremdbestimmung endet, die Selbstbestimmung beginnt.

Und das gilt es zu verinnerlichen.
Und schneller und schneller stellt sich alles ein,
was euch zugute und zu diensten kommen soll.
Übt einfach, alles, wozu ihr eine Übereinstimmung zu eurer Lebensspur – der Blaupause – empfindet, anzuziehen. Bleibt beständig, es lohnt sich!

Das „Arbeitsamt“ ist eine Institution, die selbst den Sklaven die letzte Würde nimmt. Doch wir sind am Übergang in die Zeit, in der ihr von der verordneten Arbeit befreit werdet, euch selbst davon befreit.

Und viele Menschen, erleben diese unwirkliche Situation, sich mit diesem Teil eins ausbeuterischen Systems auseinandersetzen zu müssen.

Sehr bald ist das nicht mehr nötig.

Ja, wahrhaftig, was ist „real“? Wo und wann steht man am „Boden der Realität“, und wann sitzt man einer Täuschung auf?

Es ist durch die Wahl des Einzelnen bestimmt.
So ist es, Jahn.

Wählt ein Mensch die bittere Realität von Gaia 3,
erlebt er sein Leben derart. Auf 5D ist es anders.

Jedoch, so lange ihr noch in gewisser Weise im „alten System“ eingetragen seid – auf Grund eures Namens und der alten Zugehörigkeit – so lange sucht es euch noch heim.

Steigt aus, denn es ist leichter, als ihr denkt!

Geliebte Menschen der Erde – und jetzt wende ich mich an ALLE Menschen dieses Planeten!

Entzieht euch dem System.
Entzieht euch dem Diktat der Herrscher.

Verweigert euch! Koste es, was es wolle!

1.)
Boykottiert Produkte von Firmen, die verbrecherischer Natur,
ausbeuterisch und menschenverachtend sind!
Das ist die Macht, die ihr sofort beim nächsten Einkauf ausüben könnt.

2.)
Boykottiert die „Steuerpflicht“! Zahlt keine Steuern mehr, denn das ist der Tribut, der euch abverlangt wird und der euch als Sklaven ausweist.
Denn diese Art der „Steuer“ ist ein Verbrechen und hat mit einem gerechten Beitrag zum Erhalt des Gemeinwesens nichts mehr zu tun.

3.)
Boykottiert die Politik.
Eine Ansammlung von selbstsüchtigen, nur sich selbst dienenden Damen und Herren, die vorgeben, im Dienst am Volke zu stehen.

3.1.
Geht zu keiner Wahl!

3.2.
Erschafft neue Einheiten, die sich der Wahl stellen!

Ein Widerspruch?

Es scheint. Doch die Wahlen sollen etwas bewirken,
und diese tun es nicht! Daher erschafft neue Bewegungen in neuem Geist.

Boykottiert – und immer im Frieden, in Gelassenheit und in der Selbstbestimmtheit eines erwachten Bewusstseins – alles, was euch einen kühlen Schauder über den Rücken zieht.

4.)
Kündigt eure Jobs, wenn ihr nicht mehr einverstanden seid mit dem,
was da geschieht und was ihr da tun müsst!

5.)
Tretet aus jeder Gemeinschaft aus,
die euch zu stummen Dienern ihrer Herren degradiert!

6.)
Entledigt euch aller Mitgliedschaften in Vereinen,
die dem alten System angehören und diesem dienen.

6.1.
In dieser Phase ist es von Bedeutung, alles aufzugeben,
was euch an das alte System bindet.

Wo immer möglich: Beendet jede Zugehörigkeit zum alten System, wenn der Zweck einer Gemeinschaft nicht ausschließlich auf das Wohl aller Menschen abzielt. Das ist es.

7.)
Kündigt eure Bankkonten! Reduziert alles auf ein Mindestmaß.

7.1.
Kreditkarten: Eine ist ausreichend!

7.2
Versicherungen: Kündigt sie, vor allem jene des Finanzdienstleistungssektors und jede Lebensversicherung.

7.3.
Sparbuch: Löst sie auf. SOFORT! Geld ist nichts wert, wisset das.
Und das Geld auf der Bank ist noch weniger als nichts wert,
da es von vorneherein verloren ist.

Was ich damit aufzeige – sehr konkret – ist, bitte steigt aus diesem System aus. Überall, wie ihr nur könnt. Das betrifft auch die Kirchen.
Seid wachsam in euch selbst.

Freiheit ist die Abwesenheit von Abhängigkeit, und dieses System wird vertreten durch die Hohen Priester in Politik, Wirtschaft und Religion,
die sich ein Volk erschufen, das von ihrer Verkommenheit abhängig ist.

Aus und vorbei!
Geht über eure Grenzen, geliebte Brüder und Schwestern!

Was habt ihr zu verlieren, was zu gewinnen?

Überlegt es wohl.
Am Schluss obsiegt IHR, denn ihr seid das Licht,
und eure Taten zeigen dies.

Ich bin Meister St. Germain, der jetzt unter euch ist.
Die Karten werden neu gemischt und neu verteilt.
Es ist ein sauberes Blatt, das hier gespielt wird,
bei dem ein jeder, der sich am Spiel selbst erfreut, willkommen ist.
Mein Licht wirkt!

Der violette Strahl der Transformation erlöst euch ganzheitlich.

ICH KOMME MIT VIELEN GESCHENKEN.
ICH, MEISTER ST. GERMAIN SARA ASANA MAHATARI